



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 80327 München

An die  
Kanzlerin und Kanzler  
der Bayerischen Universitäten



Produkt A.4 II BR  
Flutverl. No. 3.4.  
HIFA, IVIS, wa, Tr  
U01.04. D2  
6.4.09

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
F1-H 1128.1.0 10c / 3468

München, 23.02.2009  
Telefon: 089 2186 2233  
Name: Herr Siegel

**Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation**  
**hier: Vereinfachtes Schema zur Auftragskalkulation**

**Anlage: Kalkulationsschema**

Sehr geehrte Frau Steuer-Flieser,  
Sehr geehrte Herren,

in Ihrer Kanzlerdienstbesprechung vom 11.12.2008 wurden die Anforderungen des „EU-Gemeinschaftsrahmens für Staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation“ diskutiert. Im Ergebnis wurde die Erfordernis einer marküblichen Auftragskalkulation festgestellt. Aus diesem Grunde wurde die Arbeitsgruppe Hochschulrechnungswesen gebeten, ein geeignetes Kalkulationsschema zu entwickeln, um den Hochschulen einen erforderlichen transparenten Kostennachweis nach einheitlichen Kriterien zu ermöglichen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen das vom Lenkungsausschuss Hochschulrechnungswesen beschlossene Kalkulationsschema mit der Bitte um Anwendung. Die einheitliche Einhaltung dieses Schemas durch alle Hochschulen bietet die beste Garantie dafür, dass Beanstandungen seitens der

Kommission vermieden werden können. Wir empfehlen daher, dieses Schema den Kalkulationen an Ihrer Hochschule zu Grunde zu legen. Auf Anregung des Lenkungsausschusses Hochschulrechnungswesen werden die Hochschulen zudem gebeten, das Formblatt über das Intranet der Hochschule den Angehörigen zur Verfügung zu stellen und die wissenschaftlichen Einrichtungen bei der Nutzung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Wurzbacher', written in a cursive style.

Dr. Hartmut Wurzbacher  
Ministerialdirigent